

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich	Stadtamt OB/02	Stellungnahme-Nr. S0005/24	Datum 09.01.2024
zum/zur F0378/23 – Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, Stadtrat Marcel Guderjahn			
Bezeichnung Sauberkeit, Versorgungsmöglichkeiten und Spenden im Zoologischen Garten Magdeburg			
Verteiler Die Oberbürgermeisterin		Tag 16.01.2024	

„*Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,*

Ein Besuch im Zoologischen Garten Magdeburg brachte kürzlich folgende Fragen auf:

1. Ordnung und Sauberkeit des Zoogeländes lassen derzeit zu wünschen übrig. Warum ist das Zoogelände derzeit in schlechtem Pflegezustand?

2. Erfolgt die gastronomische Versorgung der Besucher des Zoologischer Garten Magdeburg ausschließlich über das recht hochpreisige und dadurch wenig familienfreundliche Restaurant Africambo Lodge, oder gibt es weitere Anbieter? Wenn ja, welche und in welchem Zeitraum ist das Versorgungsangebot der anderen Anbieter verfügbar? Wenn nein, warum gibt es keine weitere Möglichkeit Speisen oder Getränke auf dem weitläufigen Zoogelände zu kaufen?

3. Am Einlass des Zoologischen Garten Magdeburg wird bei der Bezahlung direkt ein Spendenanteil in Höhe von 1 Euro pro Erwachsenem Besucher berechnet. Der Besucher wird darüber mündlich informiert und hat dann die Möglichkeit, die Spende abzuwählen. Seit wann wird diese Spende von den Besuchern auf diese Weise gefordert?

<https://www.zoo-magdeburg.de/artenschutz-euro/>

4. Wieviel Spendengelder sind im Jahr 2020, 2021 und 2022 über diese Aktion im Zoologischen Garten Magdeburg eingegangen und wofür wurden diese verwendet?

Ich bitte um kurze mündliche und ausführliche schriftliche Beantwortung.“

Stellungnahme:

Die Verwaltung nimmt in Zusammenarbeit mit der ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDBEURG gGmbH (Zoo) zur Anfrage F0378/23 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz vom 06.12.2023 wie folgt Stellung:

1. Ordnung und Sauberkeit des Zoogeländes lassen derzeit zu wünschen übrig. Warum ist das Zoogelände derzeit in schlechtem Pflegezustand?

Nach Auffassung der Geschäftsführung des Zoos entspricht die Aussage nicht der Wahrnehmung der weit überwiegenden Zahl von Besucher*innen des Zoos. Für das hohe Engagement in der Parkpflege wurde der Zoo in den zurückliegenden zwei Jahren mehrfach positiv erwähnt (siehe z. B. Bewertungen auf google.de). Die Aussage entspricht auch nicht der persönlichen Wahrnehmung und Reflexion des Geschäftsführers. Es ist zu berücksichtigen, dass der Spätherbst des Jahres 2023 überwiegend nass und kalt war. Der damit verbundene Pflegeaufwand war daher ansteigend. Das zuständige Team des Zoos ist nach Einschätzung des

Geschäftsführers seinen Aufgaben trotz der widrigen Bedingungen jederzeit vollumfänglich nachgekommen.

2. Erfolgt die gastronomische Versorgung der Besucher des Zoologischen Garten Magdeburg ausschließlich über das recht hochpreisige und dadurch wenig familienfreundliche Restaurant Africambo Lodge, oder gibt es weitere Anbieter? Wenn ja, welche und in welchem Zeitraum ist das Versorgungsangebot der anderen Anbieter verfügbar? Wenn nein, warum gibt es keine weitere Möglichkeit Speisen oder Getränke auf dem weitläufigen Zoogelände zu kaufen?

Die Gastronomie im Zoo der Landeshauptstadt ist seit dem Jahr 2016 exklusiv an einen internationalen Pächter gebunden. Weitere Anbieter sind im Zoo ausgeschlossen.

In der Hauptsaison erfolgt die Versorgung über die Africambo Lodge sowie über den Terrassenbetrieb des Kiosks am Streichelzoo. In der Nebensaison ist der Kioskbetrieb unwirtschaftlich. Aus diesem Grund erfolgt die Versorgung nur am Standort Africambo Lodge.

3. Am Einlass des Zoologischen Garten Magdeburg wird bei der Bezahlung direkt ein Spendenanteil in Höhe von 1 Euro pro Erwachsenem Besucher berechnet. Der Besucher wird darüber mündlich informiert und hat dann die Möglichkeit, die Spende abzuwählen. Seit wann wird diese Spende von den Besuchern auf diese Weise gefordert?

Der Artenschutz-Euro ist ein freiwilliger Beitrag, den Besucher*innen beim Kauf einer Tages-Eintrittskarte oder beim Erwerb einer Jahreskarte bezahlen können. Die Zahlung ist eine Zuwendung und wird als Spende vereinnahmt. Die Zahlung ist jederzeit durch den Gast abwählbar. An den Besucherkassen wird jeder Gast explizit auf die Wählbarkeit hingewiesen. Ebenso wird im Onlineshop auf die Wahl gesondert aufmerksam gemacht.

Der Artenschutz-Euro wird im Zoo Magdeburg seit dem 14. Juli 2022 erhoben.

4. Wieviel Spendengelder sind im Jahr 2020, 2021 und 2022 über diese Aktion im Zoologischen Garten Magdeburg eingegangen und wofür wurden diese verwendet?

In der Zeit vom 14. Juli bis einschließlich 31. Dezember 2022 wurden insgesamt 37.242,67 Euro vereinnahmt.

Der Zoo Magdeburg unterstützt den Erhalt bedrohter Arten durch finanzielle Zuwendungen an Zucht- und Auswilderungsprogramme. Konkret werden Artenschutzprojekte im natürlichen Lebensraum weltweit und vor Ort gefördert.

Nachfolgende Projekte wurden in 2023 mit den Einnahmen aus dem Jahr 2022 nach Vorschlag durch den Geschäftsführer und Beschlussfassung durch den Aufsichtsrat des Zoos gefördert:

Armonia Conservation Organisation: Blaulatzara-Programm: 3.500,- Euro

- Lebensraumschutz
- Nestbox Programm
- Nachhaltige Landnutzung

Red panda network: 3.500,- Euro

- Forschung und Monitoring
- Bildung und Öffentlichkeitsarbeit
- Artenschutz (Waldranger, Aufforstungen etc.)
- Politik und Interessenvertretung
- Projekte (geschützter Wald, Ausweitung Schutzgebiete, Projektentwicklung in Nachbarländern etc.)

SANCCOB: 3.500,- Euro

- Rettung und Rehabilitation von Wasservögeln in Südafrika

- Küken-Aufzucht verlassener Nester und Auswilderung
- Risikominimierung Ölpest
- Bildungs-, Trainings-, Forschungsprogramme
- Pinguin- und Wasservogel-Ranger

Save the rhino: 3.500,- Euro

- Nashörner beschützen
- Illegalen Handel bekämpfen
- Bevölkerung einbeziehen
- Experten zusammenführen
- 18 einzelne Projekte

Münchener Urviecher: 3.500,- Euro

- Kartierung und Lebensraumverbesserung in Deutschland

Stiftung Artenschutz, ZGAP: 5.000,- Euro

- Förderung der Artenschutzprojekte durch jährlichen Mitgliedsbeitrag
- Anregung für neue Projekte für den Zoo Magdeburg

Wildtierauswilderungsstation im Zoo Magdeburg: 3.500,- Euro

- Aufrechterhaltung der Artenschutzbemühungen für heimische dem Naturschutz unterliegende Tierarten
- Rehabilitation und Auswilderung
- Beteiligung am Schutz des einheimischen Feldhamsters im Jahr 2023

Der ausstehende Restbetrag nach Abzug von 26.000,- Euro wird zur Sicherstellung von Notfällen im Bereich des Artenschutzes vorgetragen. Der Geschäftsführer ist berechtigt, im Ausnahme- und Notfall einzelne Projekt ohne vorherige Zustimmung des Aufsichtsrates finanziell durch direkte Zuwendungen aus dem Artenschutz-Euro-Budget 2022 zu unterstützen. Der Aufsichtsrat ist in diesen Fällen im Nachgang zu unterrichten.

Simone Borris